

Karim Adeyemi: Comeback in der U21 und Chance auf A-Nationalmannschaft

Karim Adeyemi kehrt zur U21 zurück, hofft auf DFB-Einberufung und will sich für das A-Nationalteam empfehlen.

Karim Adeyemi, der talentierte Flügelflitzer von Borussia Dortmund, ist zurück in der deutschen U21-Nationalmannschaft. Er wird für die kommenden EM-Qualifikationsspiele gegen Israel am 4. September und Estland am 10. September nominiert. Dies markiert sein Comeback in dieser Altersklasse, nachdem er im vergangenen November aus persönlichen Gründen auf einen Einsatz verzichtet hatte, um sich beim BVB besser zu trainieren.

Die Entscheidung, nicht für die U21 aufzulaufen, führte damals zu Kritik, doch Adeyemi ist sich sicher, dass sein Fokus auf Dortmund nicht aus dem Wunsch entstand, die Nationalmannschaft zu meiden. Er erklärte am Dienstag: „Es ging mir darum, dass ich in Dortmund besser trainiere und spiele. Es ging nicht darum, dass ich nicht mehr in der U21 spiele. Ich freue mich immer, für Deutschland und in diesem Trikot zu spielen.“ Mit dieser klaren Aussage will er seine Hingabe zeigen und signalisiert, dass er bereit ist, für sein Land zu kämpfen.

Wieder im Wettkampfmodus

Für den 22-jährigen Spieler steht nun auch der Aufstieg in die A-Nationalmannschaft im Vordergrund. Adeyemi äußerte den Wunsch, sich mit seinen Leistungen wieder ins Gespräch zu bringen: „Ich hoffe nicht, dass ich abgeschrieben bin, und will

mich hier zeigen. Mein Fokus liegt darauf, wieder in die erste Mannschaft zu kommen.“ Dies zeigt seinen unermüdlichen Ehrgeiz und die Entschlossenheit, trotz einiger Rückschläge an seine Karriere anzuknüpfen.

Die Chancen für Adeyemi, sich bei den kommenden Spielen zu beweisen, sind gegeben. Sein Debüt in der A-Nationalmannschaft gab er am 5. September 2021 unter dem ehemaligen Nationaltrainer Hansi Flick. In seinen ersten vier Einsätzen erzielte er ein Tor, was sein Potenzial und seine Fähigkeiten unterstreicht. Er hat also die Möglichkeit, seine Position in der Nationalmannschaft weiter zu festigen und sich als wertvoller Spieler zu etablieren.

Obwohl er in der letzten Zeit keinen Kontakt zu dem aktuellen Trainer Julian Nagelsmann hatte, bleibt Adeyemi optimistisch. „Ich habe letztes Jahr mit ihm geredet, als klar wurde, dass er Nationaltrainer wird,“ berichtete er und zeigt sich bereit, neue Wege zu gehen und Herausforderungen anzunehmen.

Adeyemi's Rückkehr zur U21 ist ein wichtiger Schritt, nicht nur für ihn persönlich, sondern auch für das Team, das von seiner Geschwindigkeit und seinem Spielverständnis profitieren kann. Mit seiner Motivation und dem Willen, sich zu beweisen, ist er gewillt, die Leistungen zu zeigen, die ihn einst in die Oberliga des deutschen Fußballs gebracht haben.

Die nächsten Wochen können entscheidend für seine Karriere sein, da er die Gelegenheit hat, seine Fähigkeiten auf internationalem Terrain unter Beweis zu stellen und vielleicht den Rückweg zur A-Nationalmannschaft zu finden.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de